

Ortsamt Blumenthal

Protokoll über die öffentliche Sitzung

des Gremiums: Beirat Blumenthal
am: Montag, 13.02.2024
Ort: Mensa OS in den Sandwehen
Neuenkirchener Weg 119/121, 28779 Bremen

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 20:40 Uhr

Sitzungsteilnehmer:

Beiratsmitglieder:

Bergmann, Thomas
Bienzeisler, Kay
Dettmer, Brigitte
Jahn, Holger
Krogemann, Fred
Menge, Volker
Pfeiff, Marcus
Pörtner, Marc
Thormeier, Hans-Gerd
Tunc, Makso

Thomas Backhaus: Vorsitz
Kai Regineri: Protokoll

Es fehlt entschuldigt:

Lausen, Ute Carmen
Matschulla, Sarah
Schmidt, Rebekka

Als Gast / Referent:in

Jens Crome Projektleiter M-Projekt
Christian Buck GruppeGME
Holger Franz Immobilien Bremen
Burcu Kaderoglu Immobilien Bremen
Christian Lübke Architektengruppe Rosengart & Partner BDA

Tagesordnung:

1. (18:30 Uhr) **Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung**
2. (18:35 Uhr) **Vorstellung Bauprojekt Dillener Quartier**
3. (19:10 Uhr) **Vorstellung Erweiterung Mensa an der Oberschule Sandwehen**
4. (19:50 Uhr) **Mitteilung über die Entscheidungen des Beirats im Umlaufverfahren**
5. (20:00 Uhr) **Anträge und Anfragen**
 - a) Antrag SPD – Hausärztliche Versorgung
 - b) Antrag SPD – Verbindungsweg Lehmhorster Str.
 - c) Antrag SPD – Taktverdichtung BSAG-Linien
 - d) Antrag SPD – Maßnahmen Bushaltestellen
 - e) Antrag SPD – Bahnübergang Am Rottpohl
 - f) Antrag SPD – Bahnübergang Lüssumer Straße
 - g) Antrag SPD – Verbesserung Rahmenbedingungen RS1-Strecke
 - h) Anfrage SPD – Zustand der Brücken
 - i) Anfrage SPD – 15-Minuten-Takt der RS1
 - j) Anfrage SPD – Verkehrsunfälle
 - k) Dringlichkeitsantrag Bündnis90/die Grünen - Fahrbahnmarkierung
6. (20:30 Uhr) **Bürger: innen-Anträge: Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung (bitte vorab schriftlich einreichen)**
 - a) Bürgerantrag – Weihnachtsbeleuchtung Dillener Str.
 - b) Bürgerantrag – Schaffung eines Bauspielplatzes
 - c) Bürgerantrag – Fernwärme und Energiegewinnung
7. (20:45 Uhr) **Wünsche und Anregungen aus dem Beirat**
8. (20:50 Uhr) **Genehmigung des Protokolls vom 23.01.2024**
9. (20:55 Uhr) **Mitteilungen**
 - a) Des Ortsamtsleiters
 - b) Des Beiratssprechers
10. (21:00 Uhr) **Verschiedenes**

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung

Herr Backhaus begrüßt die Anwesenden und weist darauf hin, dass die Sitzung digital aufgezeichnet wird. Eine Aufzeichnung oder ein Streaming der Sitzung ist nur auf Antrag und Genehmigung durch den Beirat erlaubt.

Den Beiratsmitgliedern ist fristgerecht eine Einladung mit der vorgeschlagenen Tagesordnung übersandt worden.

Herr Backhaus informiert über einen Dringlichkeitsantrag von Bündnis 90/Die Grünen zur Fahrbahnmarkierung der A270.

Die Dringlichkeit wird mit 10 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und keiner Enthaltung angenommen.

Herr Backhaus lässt über vorgeschlagene Tagesordnung einschließlich Änderung abstimmen.

Der geänderten Tagesordnung wird einstimmig mit 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimme und 0 Enthaltungen zugestimmt.

TOP 2: Vorstellung Bauprojekt Kita Dillener Quartier

Herr Backhaus begrüßt Herrn Jens Crome und Herrn Christian Buck.

Er schildert, dass der Beirat heute eine Stellungnahme zur planungsrechtlichen Stellungnahme des Bauamtes Bremen-Nord abgeben soll. Gleichzeitig soll die Projektplanung der Öffentlichkeit dargelegt werden. Er freut sich, dass das Projekt bereits zu diesem Zeitpunkt präsentiert werden kann.

Herr Crome begrüßt die Anwesenden und bedankt sich für die Möglichkeit das Projekt vorstellen zu dürfen. Er berichtet, dass für dieses Projekt eine Projektgesellschaft (Kita Rönnebeck GmbH) gegründet wurde, die den Bauantrag beim Bauamt Bremen Nord eingereicht hat.

Im letzten Jahr wurde ein Interessenbekundungsverfahren durchgeführt, dabei ist mitgeteilt deutlich geworden, dass ein Bedarf vorhanden ist.

Die Kita soll im Einklang mit der Grundschule stehen, auch wenn es Unterschiede in der Gestaltung geben wird. Sobald die Baugenehmigung vorliegt soll im Mai / Juni 2024 mit dem Bau der Kita begonnen werden, sodass im 3. Quartal 2025 dem Betreiber das Projekt übergeben werden kann. Im Gespräch ist die Hans-Wendt-Stiftung.

Herr Buck begrüßt die Anwesenden und stellt die beigefügte Präsentation vor.

Herr Thormeier fragt nach der Energieversorgung des Gebäudes und, ob die gleichen Steine die bei der Kita genommen werden auch für die Schule genutzt werden?

Herr Bienzeisler fragt nach Einstellplätzen, ob die Plätze für das Personal ausreichen und er fragt ob die Barrierefreiheit gegeben sei.

Herr Pörtner möchte wissen, ob Regenwasser gesammelt wird.

Herr Buck antwortet, dass das energetisch ein KfW 40 Standard mit einer Luftwärmepumpe geplant sei. Die Klinkerfassade ist ein roter Stein wie bei der Schule aber nicht der gleiche. Dieses ist auch von den Bauherren so gewollt, damit es ein heterogenes Bild ergibt. Die Barrierefreiheit ist gegeben. Einstellplätze sind vorhanden, entsprechend dem Schlüssel des Mobilitätsgesetzes, obwohl der politische Wille vorgibt keine Stellplätze mehr zu bauen. Eine Regenwassersammelanlage ist nicht vorgesehen.

Frau Dettmer fragt, ob die Zufahrt nur von der Rominter Straße möglich ist.

Herr Menge möchte wissen ob das Dach begrünt wird.

Herr Bienzeisler fragt, ob die Aufsichtsmöglichkeit an beiden Gebäuden gegeben ist.

Herr Crome antwortet, dass es über beide Straßen eine Zufahrtsmöglichkeit geben wird, sowohl über die Rominter Straße als auch über den Striekenkamp. Es wird eine Dachbegrünung in dem Bereich geben, mit einer PV Anlage die dann das Objekt selbst mit Energie versorgt.

Zur Aufsichtspflicht wird gesagt, dass zwischen den beiden Gebäuden ein Zaun steht, der an einer Stelle zu öffnen sein wird für private Durchgänge oder Notfälle und dass die Kinder, nach Alter getrennt, Zugang auf die Spielplätze oder Pausenplätze haben.

Herr Bergmann bittet darum, dass wenn Ausschreibungen gemacht werden, dabei eine Chancengleichheit besteht.

Herr Jahn fragt, ob die Kita und die Schule vom Gebäude her die gleiche Form haben muss.

Herr Thormeier erwähnt, dass die PV-Anlage, die zu sehen war nicht für die beiden Gebäude ausreichen wird.

Herr Buck antwortet, dass sowohl bei Kitas als auch bei Grundschulen eine Flächenvorgabe eingehalten werden muss, bei Überschreitungen muss es eine gute Begründung geben. Die Gebäude müssen effizient geplant und gebaut werden und sie sollten in der Finanzierung bleiben. Die PV – Anlage wird so erstellt, dass es ausreicht, zumal auch nicht zu viel Strom produziert werden darf.

Der planungsrechtlichen Stellungnahme des Bauamts Bremen Nord wird einstimmig mit 10 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und keiner Enthaltung zugestimmt.

TOP 3: Vorstellung der Mensa Sandwehen

Herr Backhaus begrüßt die Referenten Frau Kaderoglu und Herrn Franz von Immobilien Bremen und Herrn Lübke von der Architektengruppe Rosengart & Partner.

Herr Franz stellt sich kurz vor und erklärt wie die Mensa auf 450 Essen ausgebaut werden soll. Er gibt weiter an Herr Lübke der mit der Präsentation beginnt und erklärt, dass im Moment auf die Freigabe der Kosten gewartet wird, um dann in die Genehmigungsplanung einzusteigen. Die Bauausführung wird für Herbst 2024 geplant und die Fertigstellung ist im Frühjahr 2026 vorgesehen. Die Präsentation wird dem Protokoll beigefügt.

Fragen vom Beirat nach der Präsentation:

Schulleiter Herr Wegner lobt die Zusammenarbeit mit Immobilien Bremen, die transparenten Absprachen und das jetzt schon gute Essen in der Schule, welches bis jetzt zu wenig Beschwerden Anlass gegeben hat. Herr Wegener freut sich mächtig auf die neuen Räumlichkeiten.

Herr Pörtner stellt fest das die Anzahl der Essen deutlich steigen soll, er möchte wissen, ob die Räumlichkeiten ausreichen.

Der Schulleiter sagt, dass sie ausreichen. Herr Backhaus bedankt für die positive Vorstellung und hofft auf schnelle Umsetzung.

TOP: 4 Mitteilungen über die Entscheidungen in Umlaufverfahren

Herr Backhaus berichtet, dass bei der Positionierung der Netzverteiler kaum Einwände gab. Bei der Spielraumförderung gab es auch keine Beanstandungen. Dem Fahrradweg Tanklager wurde eine Verlängerung bis Ende Februar eingeräumt.

TOP: 5 Anträge und Anfragen

Die Anträge und Anfragen werden auf der Homepage des Ortschaftes zur Verfügung gestellt.

a) Antrag der SPD - Hausärztliche Versorgung

Herr Pfeiff schildert den Antrag.

Herr Pfeiff ergänzt, dass Situation der Hausärztlichen Versorgung deutlich schwieriger geworden ist. Aufgrund der geographischen Lage Blumenthals (Am Ende der Stadt) noch schwieriger, sie trägt nicht dazu bei, dass sich Ärzte und Ärztinnen hier niederlassen.

Der Beirat stimmt einstimmig mit 10 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und keiner Enthaltung dem Antrag zu.

b) Antrag der SPD – Verbindungsweg Lehmhorster Straße und Schwaneweder Straße

Herr Tunc schildert den Antrag.

Der Beirat stimmt einstimmig mit 10 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und keiner Enthaltung dem ergänzten Antrag zu.

c) Antrag der SPD – Verdichtung der Taktung bei den Buslinien der BSAG

Herr Pfeiff schildert den Antrag.

Der Beirat stimmt einstimmig mit 10 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und keiner Enthaltung dem Antrag zu.

d) Antrag der SPD – Maßnahmen an Bushaltestellen

Herr Bienzeisler schildert den Antrag.

Der Beirat stimmt einstimmig mit 10 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und keiner Enthaltung dem Antrag zu.

e) Antrag der SPD – Bahnübergang Am Rottpohl

Herr Tunc schildert den Antrag

Der Beirat stimmt einstimmig mit 10 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und keiner Enthaltung dem Antrag zu.

f) Antrag der SPD – Bahnübergang Lüssumer Straße

Herr Tunc schildert den Antrag.

Der Beirat stimmt einstimmig mit 10 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und keiner Enthaltung dem Antrag zu.

g) Antrag der SPD – Verbesserung der Rahmenbedingungen der RS1 Strecke in Blumenthal

Herr Pfeiff schildert den Antrag.

Der Beirat stimmt einstimmig mit 10 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und keiner Enthaltung dem Antrag zu.

h) Zustand der Brücken in Blumenthal

Herr Bienzeisler schildert die Anfrage

Der Beirat stimmt einstimmig mit 10 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und keiner Enthaltung der Anfrage zu.

i) Anfrage der SPD – 15 Minuten Takt RS1

Herr Pfeiff schildert die Anfrage.

Der Beirat stimmt einstimmig mit 9 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und einer Enthaltung der Anfrage zu.

j) Anfrage der SPD – Verkehrsunfälle

Herr Bienzeisler schildert den Antrag.

Der Beirat stimmt einstimmig mit 10 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und keiner Enthaltung der Anfrage zu.

k) Antrag Bündnis 90/die Grünen – Fahrbahnmarkierung A270

Herr Pörtner schildert den Antrag.

Der Beirat stimmt einstimmig mit 10 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und keiner Enthaltung dem Antrag zu.

TOP:6 Bürger: innen-Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung

a) Weihnachtsbeleuchtung Dillener Straße

Herr Thormeier stellt fest, dass Weihnachtsbeleuchtung nicht die Aufgabe der Stadt ist. Die Beleuchtung erfolgt in der Regel über die Gewerbetreibenden, hier sieht er keinen Bedarf einer Weihnachtsbeleuchtung. Er regt an, dass der Antragssteller sich direkt mit den Gewerbetreibenden in Verbindung setzt und bietet an, dass er einen Kontakt knüpfen kann.

Der Beirat lehnt mit 0 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen und einer Enthaltung den Antrag ab.

b) Schaffung eines Bauspielplatzes

Herr Thormeier schildert, dass er der Idee grundsätzlich positiv gegenübersteht. Er merkt aber an, dass damit allerhand Nebenkosten entstehen z. B. für Personal zur Beaufsichtigung der Kinder, Herausgabe von Materialien und Weiteren.

Herr Pfeiff meint, dass es schwierig sein dürfte dafür überhaupt eine Versicherung zu finden. Er hält es aber im Rahmen der Neugestaltung der Bahrsplate für überlegenswert.

Herr Jahn würde den Antrag den entsprechenden Sanierungsträgern zukommen lassen wollen.

Herr Pörtner empfiehlt den Antragsteller zu hören.

Herr Metag (Antragsteller) sieht es als eine Möglichkeit, ein Angebot zu schaffen um z. B. Kinder ans Handwerk zu bringen, eigene Phantasien und Kreativität zu Entwickeln. Die entstehenden Kosten sollten dem Nutzen gegenübergestellt werden.

Herr Bergmann hält die Idee für gut, gibt aber an, dass die Finanzierung schwierig sein wird. Und er regt an solche Plätze evtl. mit Schulen zu kombinieren.

Herr Backhaus teilt mit, dass die Umsetzbarkeit geprüft werden müsse. Das Ortsamt wird den Antrag als Anregung an den Sanierungsträger weiterleiten.

Der Beirat stimmt einstimmig mit 10 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und keiner Enthaltung dem Bürgerantrag zu.

c) Fernwärme und Energiegewinnung

Herr Backhaus erklärt den Hintergrund des Antrages von Herrn Wagner. Es geht Herrn Wagner darum das Thema Fernwärme im Dillener Quartier mit seinen Ideen und Beispielen, auch aus anderen Städten, voranzubringen.

Herr Thormeier erzählt das Herr Wagner bei der letzten Quartierssitzung anwesend war und auch ein Vertreter vom Energiekonsens vor Ort war. Dabei wurde festgehalten, dass Herrn Wagners Ideen, sofern sie passen, mit aufgenommen werden.

Herr Bienzeisler hält den Antrag für zumindest Anschauungswürdig.

Der Beirat stimmt einstimmig mit neun Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und einer Enthaltung dem Antrag zu.

TOP: 7 Wünsche und Anregungen aus dem Beirat

Keine

TOP: 8 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Beiratssitzung vom 23.01 2024

Der Beirat genehmigt einstimmig mit 10 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und keiner Enthaltung das Protokoll.

TOP: 9 Mitteilungen

a) des Beiratssprechers

Herr Pfeiff berichtet von einer spannenden Veranstaltung zum Thema Demokratie in der Tami Oelfken Schule. Es ging darum die Gründe zu ermitteln, weshalb in dem Gebiet Lüssum eine geringe Wahlbeteiligung ist. Als Grund wurde ermittelt, dass die Politik sich zu wenig erklärt. Deswegen möchte er, dass die Kommunalpolitik auf die Menschen zugeht und erklärt was der Beirat so macht. Er wird, mit dem Aufsteller „Beirat to Go“, am Samstag den 24.02.2024, von 10:00 Uhr – 12:00 Uhr bei EDEKA Mecke den Bürger:innen zur Verfügung stehen. Er bittet um eine rege Beteiligung der Beiratsmitglieder.

b) des Ortsamtsleiters

Herr Backhaus informiert über den Grund der Abwesenheit des Ortsamtsleiters Herrn Fröhlich. Herr Fröhlich hatte eine Operation und wird vermutlich zum April wieder im Dienst sein.

Er informiert, dass die Firma Deutsche GigaNetz ihr Ausbauziel verfehlt hat. Statt der angestrebten 35 %, wurden 27% erreicht. Um zu klären wie es jetzt weitergeht, wurde angeregt das Ergebnis öffentlich bekannt zu machen. Von Seiten des Ortsamts Blumenthal wurde die Firma Deutsche GigaNetz bis zum Ende des Monats um Aufklärung gebeten. Es wurde angeregt, dass die Kund:innen direkt informiert werden.

Die Globalmittel werden in diesem Jahr in zwei Raten vergeben, die erste Runde soll am 15.04.2024 vergeben werden, Antragsschluss ist der 15.03.2024.

Zur Nachfolge des Jugendforums ist von Seiten der Jugendlichen angeregt worden einen Jugendbeirat zu gestalten. Dabei müssen Formalien eingehalten werden. Herr Backhaus

macht deutlich, dass nicht die Jugendlichen über eine Gründung eines Jugendbeirats entscheiden, sondern der Beirat.

Das erfordert einen Beschluss. Dazu regt Herr Backhaus an zu einer Ausschusssitzung einzuladen, zu der das Jugendforum und Vertreter der Senatskanzlei eingeladen werden.

Herr Pfeiff fragt, ob es nicht ein guter Moment wäre die Schulleiter und Lehrer zusammen mit dem Jugendforum dazu einzuladen, um dann alle an einen Tisch zu haben. Herr Backhaus erklärt, dass das der Weg ist, der eingeschlagen werden sollte. Aufgrund des vollen Terminkalenders, muss noch ein Termin gefunden werden, den das Ortsamt dann bekannt geben wird.

Zum B-Plan 1254 gibt es am 20.02.2024 in der Schule Sandwehen eine Einwohnerversammlung. Es handelt sich um eine frühzeitige Bürgerbeteiligung. Der Beirat wird im weiteren Verfahren involviert.

Am 06.03.2024 findet der Regionalausschuss statt, bei der das Ortsamt Blumenthal die Geschäftsführung hat. Durch die Abwesenheit von Herrn Fröhlich wird die Geschäftsführung wahrscheinlich durch das Ortsamt Burglesum übernommen. Die Tagesordnungspunkte sind die Machbarkeitsstudie zur Weserfähre und die Entwicklung des Klinikums Bremen – Nord.

Am 11.03 2024 findet eine Einwohnerversammlung zum B-Plan 1252 / Vor den Wischen im Rekumer Hof statt. Es handelt sich um eine frühzeitige Bürgerbeteiligung. Der Beirat wird im weiteren Verfahren involviert.

Zur Rahmenplanung des Kämmerei-Quartiers gibt es gegen Ende April ein Statement.

TOP: 10 Verschiedenes

Keine Themen

Herr Backhaus wünscht einen schönen Abend und beendet die Sitzung um 20:40 Uhr

gez. Backhaus

gez. Pfeiff

gez. Regineri

Vorsitz

Beiratssprecher

Protokoll